

akzept e.V. Südwestkorso 14 12161 Berlin

## Einladung

zur digitalen Pressekonferenz

(ZOOM Meeting)

am Donnerstag, 15.07.2021 von 11:00 bis 12:30

### akzept e.V. Geschäftsstelle

Christine Kluge Haberkorn  
Südwestkorso 14, 12161 Berlin  
+49 (0)30-827 069 46  
akzeptbuero@yahoo.de

### Informationen im Internet

akzept.eu, akzept.org (Archiv)  
gesundinhaft.eu  
naloxoninfo.de  
alternativer-drogenbericht.de  
hepatitis-aktion.de

## 8. Alternativer Drogen- und Suchtbericht 2021 erscheint am 15.07.2021

### Für eine ganzheitliche und nachhaltige Drogenpolitik

Zum 8. Mal eröffnet der Alternative Drogen- und Suchtbericht eine kritische und gleichzeitig konstruktive Sicht auf die aktuellen Entwicklungen im Drogen- und Suchtbereich in Deutschland.

Schwerpunktthema ist die Alkohol-/Tabakkontrollpolitik in Deutschland. Deutlich wird dabei, dass Deutschland sowohl in Bezug auf die Alkohol - als auch auf die Tabakkontrollpolitik eine sehr industriefreundliche und wenig gesundheitspolitische Ausrichtung hat.

Neben den vielen inzwischen errungenen Erfolgen der Harm Reduction in der Drogenhilfe zeigen sich immer wieder Defizite in der Versorgung Drogen konsumierender Menschen in Freiheit und besonders in Haft. Einige Stichworte sind die drohende Versorgungskrise in der Substitutionsbehandlung, das Ansteigen drogenbedingter Todesfälle oder die Versorgung von Patienten mit Cannabis als Medizin.

Wie diesen Herausforderungen erfolgreich begegnet werden kann stellt der 8. Alternative Drogen- und Suchtbericht - herausgegeben von akzept e.V. - an vielen Beispielen und Ideen für eine nachhaltige, ganzheitliche Drogenpolitik vor.

Die Coronakrise ermöglichte - neben vielen Einschränkungen - gerade für Opioidabhängige sehr erfolgreich auch unkompliziertere Wege der Versorgung mit Substitutionsmitteln zu gehen. Diese Flexibilisierung gilt es beizubehalten und auszubauen.

Fünf der Autoren des diesjährigen ADSB möchten mit Ihnen nach kurzen Statements ins Gespräch kommen.

Die Pressekonferenz findet als ZOOM Meeting statt. Wir laden Sie hiermit herzlich zur Teilnahme ein. Der Link: <https://us02web.zoom.us/j/87370625066>; Meeting-ID: 873 7062 5066; Kenncode: 794877

**Kontakt:** akzept e.V.

Christine Kluge Haberkorn (Geschäftsführung)

[akzeptbuero@yahoo.de](mailto:akzeptbuero@yahoo.de)

Tel. 030-827 06 946; mobil:0174 405 36 87

### Vorstand

Prof. Dr. Heino Stöver (1. Vors.) Kerstin Dettmer (Beisitzerin)  
Urs Köthner (stellvertr. Vors.) Nina Pritzens (Beisitzerin)  
Maximilian Plenert (stellv. Vors.) Rüdiger Schmolke (Beis.)

### Mitgliedschaften

DHS, ENCOD,  
INTERNATIONAL DRUG  
POLICY CONSORTIUM

### Bankverbindung

GLS Bank e.G. Bochum  
IBAN: DE86 4306 0967 1155 4041 00  
BIC: GENODEM1GLS

Die Autoren und ihre Themen:

**Prof. Dr. Heino Stöver** (Vorstandsvorsitzender von akzept e.V. und geschäftsführender Direktor des Institut für Suchtforschung an der Frankfurt University of Applied Sciences):

*Verfehlte Tabakkontrollpolitik verhindert Harm Reduction*

**Dr. Jakob Manthey** (am Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der TU Dresden):

*Alkoholkontrollpolitik – welche Rolle spielt die Besteuerung?*

*Entwicklung des Alkoholkonsums unter Covid19*

**Dirk Schäffer** (Deutsche Aidshilfe, Referent und Leiter des Fachbereichs „Drogen und Strafvollzug“):

*Kampagne 100.000 Substituierte bis 2022 – der Versorgungskrise begegnen*

**Hubert Wimber** (Polizeipräsident a.D. Münster):

*„Alle Jahre wieder...“ was 365.753 polizeiliche Ermittlungsverfahren zu „Rauschgiftdelikten“ im Kampf gegen die Drogen bewirken*

**Dr. Bernd Werse** (Centre for Drug Research an der Frankfurter Goethe-Universität):

*Cannabis als Medizin – Gesetz und Wirklichkeit*

Die Autor\*innen:

**Jakob Manthey**

ist promovierter Psychologe und arbeitet am Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der TU Dresden, am Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, sowie an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Leipzig. Ihn interessiert die Epidemiologie von Alkohol und Cannabis und beschäftigt sich insbesondere mit der Frage, wie substanzbedingte Schäden verhindert werden können.

**Dirk Schäffer**

geb. 1967 in Essen, seit 1998 Mitarbeiter der Deutschen Aidshilfe. Von 1998-2000 bundesweiter Koordinator des JES-Bundesverbands. Seit 2001 Referent und Leiter des Fachbereichs „Drogen und Strafvollzug der Deutschen Aidshilfe. Initiator von Modellprojekten, wie z.B. „TEST It“ und „SMOKE It“ sowie „HIV? Hepatitis? DAS CHECK ICH“. Berater von Nationalen Programmen zur umfassenden Gesundheitsversorgung Drogenkonsumierender in Nepal und Thailand (GIZ und Global Fund), Mitbegründer des Schildower Kreises sowie des „Aktionsbündnis Hepatitis und Drogengebrauch“.

**Heino Stöver**

Prof. Dr., ist Dipl.-Sozialwissenschaftler und seit 2009 Professor an der Frankfurt University of Applied Sciences (Fachbereich 4 „Soziale Arbeit und Gesundheit“) mit dem Schwerpunkt „Sozialwissenschaftliche Suchtforschung“. Er ist geschäftsführender Direktor des Instituts für Suchtforschung der Frankfurt University of Applied Sciences ([www.isff.info](http://www.isff.info)).

**Bernd Werse**

Dr. phil., Soziologe, seit 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Drittmittelforschungsbüro Centre for Drug Research an der Frankfurter Goethe-Universität. Arbeitsschwerpunkte: Drogentrends, neue psychoaktive Substanzen, Drogenhandel, Substanzkonsum in Jugendkulturen. Sprecher des Schildower Kreises, Vorstandsmitglied der European Society for Social Drug Research (ESSD).

**Hubert Wimber**

geb. 18.05.1949, Studium der Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften an den Universitäten Bochum und Göttingen, Diplom-Sozialwirt, nach Absolvierung des Referendariats für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst seit 1980 in unterschiedlichen Funktionen in der Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen, Polizeipräsident a.D. in Münster.